

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0749/04	Datum 08.10.2004
Dezernat: IV	Amt 41		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	26.10.2004	nicht öffentlich			
Kulturausschuss	03.11.2004	öffentlich			
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	28.10.2004	öffentlich			
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.11.2004	öffentlich			
Stadtrat	02.12.2004	Öffentlich			

Beteiligte Ämter FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Sachsen-Anhalt-Tag 2005

Beschlussvorschlag:

1. Das beiliegende inhaltliche Rahmenkonzept wird als konzeptionelle Grundlage für den 9. Sachsen-Anhalt-Tag bestätigt.
2. Der besondere Beitrag der Stadt ist die Magdeburger Altstadtmeile als Projekt des Kuratoriums „1.200 Jahre Magdeburg“ e.V., deren Konzept (Anlage) zur Kenntnis genommen wird.
3. Der städtische Zuschuss in Höhe von 614.400 Euro für den Sachsen-Anhalt-Tag einschl. Altstadtmeile wird hiermit gemäß Kosten- und Finanzierungsplan beschlossen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dafür Sorge zu tragen, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die entstehenden Kosten durch zusätzliche Einnahmen zu kompensieren. (z.B. Sondernutzungen im Bereich Gastronomie)
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darauf einzuwirken, dass sich die städtischen Eigenbetriebe und Gesellschaften aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tages beteiligen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	Finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X	2005				

Gesamtkosten/Gesamtein-	jährliche	Finanzierung	Objektbezogene	Jahr der
Nahmen der Maßnahmen	Folgekosten/	Eigenanteil	Einnahmen	Kassenwirk-
(Beschaffungs-/	Fogelasten	(i.d.R. =	(Zuschüsse/	Samkeit
Herstellungskosten)	ab Jahr	Kreditbedarf)	Fördermittel,	
	keine		Beiträge)	
	X			
Zuschuss				
Euro	614.400	Euro	Euro	2005

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
Veranschlagt:	x	Bedarf:	x	veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		Mehreinn.:	
		Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr		Euro		Jahr		Euro			
Davon Verwaltungs-		davon Vermögens-											
Haushalt im Jahr		haushalt im Jahr											
	mit	361.500	Euro		mit		Euro						
im UA 30020													
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen											
UA 1.30010		187.000	Euro										
UA 1.30020		174.500	Euro										
Mehrbedarf		252.900	Euro	Prioritäten-Nr.:									

Federführendes Amt	Sachbearbeiter Frau Schweidler	Unterschrift AL Frau Schweidler
-----------------------	-----------------------------------	------------------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Dr. Koch	
-----------------------------------	--------------------------	--

Begründung:

Der 9. Sachsen-Anhalt-Tag findet auf Beschluss der Landesregierung vom 01. bis 03. Juli 2005 in Magdeburg statt.

Mit 500.000 zu erwartenden Gästen und 25.000 Mitwirkenden ist er eines der herausragenden highlights im Jubiläumsjahr und als solches von der Lenkungsgruppe 12hundert beschlossen worden.

In enger Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt ist dieses Ereignis vorzubereiten und zu realisieren.

Mit dieser Veranstaltung im Rahmen des Stadtjubiläums eröffnet sich für die Landeshauptstadt Magdeburg die einmalige Chance, sich überregional in hervorragender Weise zu präsentieren. Die Landeshauptstadt Magdeburg steht vor der Herausforderung, in Verbindung mit der 12hundert-Jahrfeier dem Anspruch auf ein tatsächliches Top-Event gerecht werden zu müssen.

Dies erfordert von der Verwaltung, den Eigenbetrieben und Gesellschaften der Stadt intensive, kooperative Mitwirkung und gegenseitige Unterstützung.

Erfahrungen von Städten, die bereits das Landesfest durchgeführt haben, zeigen, dass nur mit Erschließung aller verfügbaren Reserven ein solches Großereignis zu organisieren ist.

Im inhaltlichen Abgleich mit dem Büro 12hundert, hier insbesondere im Bereich des Marketings und der Sponsoren-Akquise, sowie der synergetischen Verbindung des Sachsen-Anhalt-Tages mit der Altstadtmeile als Produktion des Kuratoriums „1.200 Jahre Magdeburg“ e.V. wurde das vorliegende Rahmenkonzept entwickelt.

Es dient der grundlegenden inhaltlichen Orientierung.

Ziel ist es, möglichst viele der unter Punkt 2 genannten Veranstaltungsbereiche und –inhalte umzusetzen.

Das 1200jährige Stadtjubiläum und der Sachsen-Anhalt-Tag inclusive Altstadtmeile benötigen einen städtischen Zuschuss für die Sachausgaben in Höhe von 2.635.000 Euro. Hierin eingeschlossen sind Mittel in Höhe von 135.000 Euro, die derzeit in Abhängigkeit von der Einnahmesituation im Unterabschnitt 1.30010 bis zum 31.03.2005 durch den Oberbürgermeister gesperrt sind.

Der Finanzbedarf von Sachsen-Anhalt-Tag und Altstadtmeile wird mit einem Zuschuss in Höhe von 614.500 Euro ausgewiesen. Derzeit sind im Haushaltsplan 2005 im UA 1.30010 187.000 Euro und im UA 1.30020 174.000 Euro veranschlagt.

Der Mehrbedarf von 252.900 Euro ergibt sich aus der jetzt vorliegenden Feinplanung der Altstadtmeile.

INHALTLICHES RAHMENKONZEPT

1. Das Landesfest in der Landeshauptstadt

Mit der Ausrichtung des Landesfestes 2005 in Magdeburg erreicht der Sachsen-Anhalt-Tag eine neue Dimension.

Die bisher regional entwickelte Marke „Landesfest“ muss nunmehr ihre Wirkung im direkten

Bezug zu den zentralen Aufgaben der Landeshauptstadt realisieren.

Die Verbindung zur 1200-Jahr-Feier Magdeburgs begründet darüber hinaus den Anspruch auf ein Top-Event mit Ausstrahlung im gesamten mittel- und norddeutschen Raum.

Regional wird vom Sachsen-Anhalt-Tag in Magdeburg nicht nur die Umsetzung des Landeslebens und der 1200jährigen Stadtgeschichte in attraktive Veranstaltungserlebnisse erwartet, sondern auch die emotionale Erfahrung aus der heutigen Hauptstadtfunktion.

Überregional bietet das Zusammenwirken von Stadtjubiläum und Landesfest der Stadt die einmalige Chance für einen umfassenden Imagetransfer und die wirkungsvolle Positionierung im Sinne des Leitbildes „Moderne Stadt mit großer Geschichte“.

Diese Doppelfunktion kann nur von einem Sachsen-Anhalt-Tag realisiert werden, der Tradition und Geschichte mit den Schwerpunkten einer modernen Landespräsentation zu verbinden weiß.

1.1. 1200 JAHRE MAGDEBURG

Das Jahr 2005 ist geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, Initiativen, und Höhepunkten, die Magdeburg in seiner 1200jährigen Geschichte als kulturelles Zentrum in Deutschland und Europa beschreiben.

Der Sachsen-Anhalt-Tag nimmt diesen Ansatz für seine eigene inhaltliche Gestaltung auf. Die Abstimmung mit der 1200-Jahr-Feier erfolgt bis in das Kommunikationskonzept hinein.

Der Kompetenzbereich „Geschichte“ wird als eigenständiger Beitrag der Stadt in die Veranstaltungen des Landesfestes integriert.

Die Stadt Magdeburg hat dafür ihr größtes Jubiläumsprojekt, die Altstadtmeile „Geschichte in Geschichten“, an den Sachsen-Anhalt-Tag gekoppelt.

(Anlage Konzeption und Finanzierung Altstadtmeile, Kuratorium 1200-Jahr-Feier)

Die Verbindung beider Veranstaltungen soll die Publikumswirkung potenzieren und Synergien in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, technische Produktion und künstlerische Umsetzung schaffen.

Die gemeinsame historische Linie und die Ergänzung von Inhalten werden durch die Abstimmung der künstlerischen Beiträge und Bühnenfunktionen für die gesamte Zeit des Landesfestes hergestellt. Dazu gehören auch kooperierende Veranstaltungsbereiche, Sichtachsen, nahtlose Übergänge und ein stimmiges Umfeld aus Information, Gastronomie, Handel und Schaustellerei.

Räumlich umschließt das Areal des Sachsen-Anhalt-Tages die Altstadtmeile und folgt deren Umlaufprinzip.

Um das Kernstück „Geschichte“ (Altstadtmeile) kommt so ein äußerer Umlauf (SAT) zustande, der zu den weiteren Themen der Stadt und des Landes führt.

Zu diesen Themen gehört in erster Linie das Standortmarketing für Magdeburg und die Beteiligung der entsprechenden Partner und Einrichtungen.

1.2. DIE HAUPTSTADTFUNKTIONEN

Als Landeshauptstadt steht Magdeburg vor höheren Anforderungen als alle bisherigen Gastgeberstädte.

Über die eigene Darstellung hinaus muss die Stadt strukturelle Beiträge zu Identität und öffentlichem Leben des ganzen Landes anbieten.

Magdeburg aktiviert dafür seine zentralen Kompetenzen für das Gemeinwesen Sachsen-Anhalt, als Sitz der Regierung, der obersten Behörden, der Spitzen der Verbände, als Moderator der Landesinteressen und deren Vertretung in Europa.

Dieses Veranstaltungsziel kann nur über konkrete Erlebnisse, wie sie so nur in der Landeshauptstadt möglich sind, erreicht werden.

Erlebnis Zentrum

In Magdeburg laufen alle Fäden des Landes zusammen.

Die Ministerien und Verbände präsentieren ihre Arbeit anhand von beispielhaften Projekten, die publikumswirksam aufbereitet sind.

Gleichzeitig zeigt sich die Landeshauptstadt als Metropole mit vielfältigen Angeboten, die jeder Bürger wahrnehmen kann.

Erlebnis Demokratie

Der Kontakt mit Politikern und die Akzeptanz unterschiedlicher Problemsichten muss den Bürgern immer wieder neu vermittelt werden.

Mit einem „offenen Landtag“ können die Festbesucher direkt und auf höchster Ebene den Prozess der politischen Willensbildung erleben.

Erlebnis Zukunft

Forschung, Innovation und technologische Entwicklung sind in Sachsen-Anhalt zu Hause und die Perspektive des Landes.

Die Heimatstadt Otto von Guericke ist der prädestinierte Ort, Einblicke in Zukunftstrends und traditionelle Stärken des Landes zu vermitteln.

Erlebnis Internationalität

Globale Kooperation, europäische Einigung und internationale Vernetzung sind die Erfolgsparameter von heute.

Weltoffenheit gehört daher zum Programm des Sachsen-Anhalt-Tages und findet sich auch im kulturellen Leben Magdeburgs wieder.

Das Thema „Europa“ ist eng mit der Geschichte Magdeburgs verbunden und kann über das Bild „Stadt am Fluss“ vermittelt werden.

Magdeburg identifiziert sich so mit Werten, die für alle Bürger des Landes von Bedeutung sind.

Die Landeshauptstadt verfügt über authentische Orte und Symbole, die diesen Werten Leben verleihen.

Wenn der Festumzug des Sachsen-Anhalt-Tages durch Magdeburg zieht, nehmen die Bürger des Landes auch symbolisch ihre Hauptstadt in Besitz.

1.3. DIE MARKE SACHSEN-ANHALT-TAG

Der Sachsen-Anhalt-Tag hat sich erfolgreich als kultureller Höhepunkt des Landeslebens etabliert. Er ist ein besonderes Erlebnis für alle Zielgruppen und Regionen, das die Bürger des Landes als Gäste wie als Mitwirkende aktiviert. Die Mischung aus Unterhaltung, Information und Höhepunkten trägt echten Volksfestcharakter.

Die kontinuierliche Teilnahme der regionalen Medien und anderer Veranstaltungspartner ist gewährleistet.

Die Aufgabe der Landeshauptstadt ist es, die Dachmarke in folgenden Punkten positiv aufzuladen:

- Schaffung von Gemeinschaftserlebnissen mit programmatischen Inhalten
- Erschließung neuer Zielgruppen und Veranstaltungspartner
- Ausbau der Marketingfunktion, insbesondere im touristischen Bereich
- Vermittlung einer optimistischen Zukunftssicht und der europäischen Idee

Die inhaltlichen Erweiterungen des Sachsen-Anhalt-Tages in Magdeburg kommen mit zusätzlichen Partnern und den effektiven Einsatz der vorhandenen Potenziale zustande.

Die Schwerpunktthemen sind

- Geschichte
- regionale Identität
- Demokratie
- Bildung, Innovation und Zukunft
- Internationalität
- Tourismus
- Wasserweg Elbe

Der emotionale Überbegriff für alle Themen ist „Gemeinsamkeit“ (ZusammenLeben).

1.3.1. Traditionelle Submarken

Die bisher entwickelten Submarken werden den Anforderungen des Sachsen-Anhalt-Tages in Magdeburg angepasst.

Medienbühnen

Die Medienbühnen bedienen ihre Zielgruppenorientierung mit attraktiven Programmen und garantieren entsprechende Höhepunkte.

Die Kooperation im Veranstaltungsbereich sowie zu zentralen Programmen und Aktionen soll ausgebaut werden.

Landesbühnen

Die künstlerische Palette der Landesbühnen wird um die urbanen Formen Kleinkunst und Kabarett erweitert. Alle Landesbühnen erhalten eine zusätzliche Funktion innerhalb der Gesamtveranstaltung.

Regionaldörfer

Die Regionaldörfer sind Teil des zentralen Veranstaltungsgebiets.

Die Regionen werden in die Besetzung anderer Veranstaltungsbereiche einbezogen. Sie bilden den Hauptteil der Mitwirkenden.

Themenstraßen

Die bisherigen Themenstraßen („Wir helfen – Organisationen stellen sich vor“ sowie die Präsentationen der Kinder-, Jugend- und Sportverbände und anderer Partner) werden in Themenbereiche integriert. Ihre Wirkung wird durch eine schlüssige Zusammenfassung der Projekte erhöht, die für das gesellschaftliche Leben des Landes repräsentativ sind:

„Bildung – Innovation – Zukunft“

„Soziales Engagement“

„Kirchliches Leben“

„Sport, Gesundheit und Umwelt“

„Blaues Band“ (Dachmarke für Tourismusmarketing und Aktivitäten auf der Elbe)

Die Themenstraßen liegen nicht an der Peripherie, sondern sind immer mit Unterhaltungsbereichen, Märkten und Attraktionen verbunden.

Sie werden mit Bühnen kombiniert, um zentrale Moderationen und abwechslungsreiche Präsentationen zu erreichen.

Die Bereiche „Kirchliches Leben“, „Kinder“ und „Jugend“ erhalten jeweils eigene Veranstaltungszentren.

Weltoffenes Sachsen-Anhalt

Die bisherige Submarke bleibt als Veranstaltungszentrum bestehen und wird unter dem Titel „Internationalität“ auf weitere Aspekte ausgedehnt.

Multikulturelle Auftritte sind auch in anderen Bereichen vorgesehen.

Die Mitwirkung der Einrichtungen und Verbände für interkulturelle Verständigung wird mit Show, Markt und Gastronomie verbunden, um eine stärkere emotionale Annahme bei den Bürgern zu bewirken.

1.3.2. Neue Submarken

Hier stehen Themen im Vordergrund, in denen sich das Interesse des Landes mit dem großer Gruppen verbindet, und die zukunftsweisenden bzw. wertbildenden Charakter tragen.

Werkstatt Zukunft

Die Schulen des Landes sollen die Möglichkeiten erhalten, die Ergebnisse ihrer Projektarbeit oder Teilnahme an deutschlandweiten bzw. internationalen Projekten zu präsentieren.

Hier zeigt sich, was Schüler über den Lehrstandard hinaus bereits praktisch umsetzen können, und wie viel Potenzial Sachsen-Anhalt gegen das negative PISA-Image aufbieten kann.

Das Thema Bildung kann auf alle Altersgruppen mit einem „Landes –Bildungsmarkt“ erweitert werden.

Kunstforum Sachsen-Anhalt

Das Landesfest muss auch zum Forum der Bildenden Künste, der Literatur und des Theaters werden. Hier haben sie ein Massenpublikum und viele Besucher können ein neues Verhältnis zur Kunst gewinnen.

Blaues Band

Mit einem gemeinsamen, starken und unterhaltungsorientierten Auftritt der Tourismuskampagnen „Straße der Romanik“, „Blaues Band“ und „Gartenträume“ wird das Prinzip dieser Kampagnen auf die Präsentation zum Landesfest übertragen: Angebote können gebündelt und attraktive Zugänge geschaffen werden.

Das Tourismus-Motto des Jahres 2005 „Städtereisen“ unterstützt die inhaltliche Einbeziehung der regionalen Potenzen.

Der Titel „Blaues Band“ wird gleichzeitig zur Dachmarke für die Aktivitäten auf dem Wasser bei Sachsen-Anhalt-Tagen.

Städte – Partner – Freunde

Nicht nur die Städtepartner Magdeburgs, sondern die Partner aller Kommunen Sachsen-Anhalts sind eingeladen, zum Thema „Internationalität“ beizutragen.

Veranstaltungsziel ist, diesen Partnern Präsentationsmöglichkeiten und Akzeptanz beim Publikum zu verschaffen, über populäre Formen wie z.B. eine mediterrane Gourmetstraße, Modenschauen oder den „1. Europäischen Flohmarkt“.

Rahmenprogramm

Für die Auftritte von Chören, klassische Konzerte, Ausstellungen und Sonderveranstaltungen stehen geeignete Innenräume im Veranstaltungsgelände zur Verfügung.

Erste Spielorte hierfür können die Johanniskirche und das Palais am Fürstenwall (z.B. zum Thema „Magdeburger Recht“) sein.

1.3.4. Aktionen

Die Landeshauptstadt als Spitze des Gemeinwesens fördert die Motivation, das Finale von Aktionen aus dem ganzen Land auf den Termin des Sachsen-Anhalt-Tages zu orientieren.

Dabei muss es sich nicht nur um sportliche Wettkämpfe oder Leistungsvergleiche in verschiedenen Sparten handeln.

Es können ebenso Medienaktionen, Castings oder außergewöhnlich große Gartenfrüchte sein.

Bevorzugt sind Aktionen einzubinden, die sich mit den Schwerpunkten der Gestaltung verbinden lassen.

Dafür können auch Traditionen geschaffen werden.

Zum Landesfest in Magdeburg können z.B. die „besten Wassersportvereine an der Elbe“ und Brautpaare aus ganz Sachsen-Anhalt eingeladen werden.

1.3.5. Programmatik

Alle Inhalte und Präsentationsformen orientieren in ihrer Gesamtwirkung darauf, ein dynamisches Bild des Landes Sachsen-Anhalts zu inszenieren.

Die integrativen und identitätsstiftenden Aspekte – von der historischen Rückbesinnung bis zur Vision einer partnerschaftlich-erfolgreichen Zukunft – werden über konkrete Erlebnisse herausgearbeitet.

Die inhaltliche Fülle und die überregionale Ausstrahlung des Sachsen-Anhalt-Tages vermitteln den Besuchern das Gefühl, stolz auf ihr Land und ihre Hauptstadt sein zu können.

In der Weiterführung des Sachsen-Anhalt-Tages behält der Aspekt der modernen Landespräsentation seine Bedeutung, vor allem in der Kombination mit großen Städtejubiläen wie Magdeburg oder Halle.

2. Die Veranstaltungsbereiche und -inhalte

Die regionale und thematische Vielfalt sowie der Marktcharakter des Sachsen-Anhalt-Tages dominieren auch das Geschehen in Magdeburg, wobei die Anteile informativer, unterhaltungsorientierter und kommerzieller Elemente variieren.

Es gibt keine „Monokultur“.

Selbst die künstlerischen Inszenierungen der Altstadtmeile sind so eingebunden, dass keine Lücken im Sinne des Volksfestes entstehen.

Die Entscheidung für die Innenstadt als Veranstaltungsfläche fördert die inhaltliche Gestaltung. Authentische Plätze, thematische Vorgaben, traditionelle Funktionen und Anlieger im Festgebiet können einbezogen werden und verstärken die Wirkung der Inhalte.

Die Besucher erhalten ein besonderes Gefühl des Willkommenseins, indem der Gastgeber „in die gute Stube bittet“.

Der variierende Charakter der vier Hauptbereiche unterstützt den Umlauf des Publikums:

I Großer Bahnhof

Empfang der Besucher und Führung zum Breiten Weg mit ständiger Verdichtung der Angebote
Informativ, unterhaltend und kommerzielle Orientierung

II Alter Markt

Das traditionsreiche Festareal mit seinen anliegenden Flächen ist Medienstandort und wird in seiner Marktfunktion eingesetzt.

Orientierung Volksfestmarkt

III Petriförder

Der populäre Veranstaltungsort soll anlässlich des Sachsen-Anhalt-Tages zum Wasser – Sport – Tourismus – Zentrum mit Schauwerten am Ufer und auf dem Wasser, zzgl. Medienbühne (evtl. Wasserbühne) werden.

Aktiv - Orientierung

IV Historischer Stadtkern

Die Altstadt zwischen Breiter Weg und Elbe ist das zentrale Festgebiet mit allen Themen und Höhepunkten, inkl. Altstadtmeile

Thematische und unterhaltende Orientierung

2.1. GROSSER BAHNHOF

Der überwiegende Teil der Festbesucher erreicht den Sachsen-Anhalt-Tag über den Magdeburger Hauptbahnhof.

Von hier werden sie zum zentralen Festgebiet geleitet.

Der Bahnhof selbst ist festlich dekoriert

Das Info-Leitsystem beginnt auf den Bahnsteigen.

Auf dem Bahnhofsvorplatz werden die Besucher von der **Landesbühne Musik** empfangen. Sie wird täglich durchgehend bis 22 Uhr bespielt. (Option: Medienbühne)

Bühnenstellung, Info-Leitsystem und Animatoren lenken die Besucher zum Ulrichplatz.

Hier befindet sich die **Landesbühne Tanz**.

Sie spielt ebenfalls täglich bis 22 Uhr in Richtung der Ankommenden.

An den Bühnen besteht gastronomische Versorgung. Hier und in den Innenhöfen der Himmelreich- und Leiterstraße gibt es die ersten Festplätze, nach Abstimmung auch Regionaldörfer mit Durchgängen zum Breiten Weg.

2.2. ALTER MARKT

Die Besucher erreichen diesen Hauptbereich über die öffentlichen Verkehrsmittel oder vom zentralen Festgebiet aus über die Ernst-Reuter-Allee (beruhigter Verkehr, Übergangsregelungen).

Sie befinden sich hier auf einem Volksfestmarkt traditioneller Prägung, der vom Breiten Weg (Schwerpunkt Handel, Gastronomie) bis zur Jakobstraße (Schwerpunkt Schausteller) reicht.

Der Marktplatz selbst wird durch die hier befindliche **Medienbühne** dominiert und ist für Abendbespielung ausgelegt.

Der hier befindliche Informationspunkt ist ins Festgeschehen integriert.

2.3. PETRIFÖRDER

Der Parkplatz Petriförder soll Ankunftspunkt des zentralen Bus-Shuttle sein und ist damit als Hauptbereich erschlossen. Die Besucher erreichen das Areal auch mit dem öffentlichen Nahverkehr, die Fußgängerbrücke von der Jakobstraße und aus den Bereichen II und IV. Für die Beförderung am Schleinufer steht u. a. der Bus-Shuttle zum Allee-Center zur Verfügung. Das Areal wird entsprechend seiner maritimen Tradition als „Wasser – „Sport – Tourismus – Zentrum“ eingerichtet und genutzt.

Hier können Vorführungen und Wettkämpfe auf der Elbe stattfinden, z.B.

- Promi-Regatta
- Segler-Geschwader
- Match-Races
- Segel-Shows (mit Kenterübungen, Wenden, Halsen, Aufrichten)
- Schnupper-Segeln auf xy-Jollen oder Optimisten-Kurse
- Knotentraining
- Promi-Vorträge von Jochen Schümann oder Toni Kolb
- Drachenbootrennen
- Attraktionen mit Drachenbooten (Schiffsziehen, Wasserski, Halbkugelversuch)
- Kanu-Polo, Kanu-Slalom, Staffel-Rennen, stationäre Vorführungen
- Ruderachter - Städtewettkampf
- Jet-Ski-Vorführungen
- Rennboote, Wasserski, Surfen
- Wasserrettungs- und Hilfsaktionen, auch mit Hubschrauber
- Technische Demonstrationen
- Schlepperballett
- Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Shanty-Chor und Einbeziehung des „Kaiser-Otto-Cups“
- Historische Schiffe und Schauwerte
- Modellschiff-Vorführungen und Wettbewerbe (Micro Magic Race)
- „Bester Wassersportverein Deutschlands“
- Touristische Aktionen, Traditions- und Lehrschiffe,

- Treffen der Wassersportfreunde, Zielort für Sternfahrten,
- Startort für Vorführungen am Schleinufer
- Sonderpräsentation „Blaues Band

Die **Medienbühne** am Beginn des Areals moderiert die Aktivitäten und ist für Abendbespielung ausgelegt, evtl. als Wasserbühne

Der hintere Teil hin zur Lukas-Klause wird als Zielort für Sternfahrten, Treffen der Wassersportfreunde und Startort für die Vorführungen auf der Elbe eingerichtet.

Handel, Gastronomie und Programm tragen ebenfalls maritimen Charakter.

2.4. HISTORISCHER STADTKERN

Auf dem Areal zwischen Breitem Weg und bis zum Elbufer (einschl. der Wasserfläche als „Bühne“ für Vorführungen und Inszenierungen) werden die unterhaltend – thematischen Elemente des Sachsen-Anhalt-Tages umgesetzt.

Handel und Gastronomie ordnen sich hier dem Charakter der jeweiligen Veranstaltungsbereiche unter.

2.4.1. Breiter Weg

Die Magdeburger Hauptmeile bietet zum Sachsen-Anhalt-Tag zwischen Allee-Center und Danzstraße ein komplett anderes Bild.

Anstelle der übergroßen Straßendimension betritt der Besucher ein kleinteilig strukturiertes Areal – faktisch das ganze Land in einer Stadt.

Das Land wird durch die **5 Regionaldörfer** gebildet, die sich auch in angrenzende Bereiche ausdehnen.

Sie symbolisieren Partnerschaftlichkeit und Vielfalt.

Der Bau der Regionalbühnen wird den Gegebenheiten (Elektro-Oberleitungen, Verkehrsbauten, Kanten, Stufen) angepasst.

Dabei werden regionaltypische Formen wie Tanzböden, Kirmesplätze und Biergärten einbezogen.

Magdeburg präsentiert zusätzlich das **Hundertwasser-Haus** als städtebauliche Attraktion. Der Blick auf den Bau ist unverstellt.

In der Front des Hauses erstreckt sich auf der Gleisanlage ein Blumen- und Gartenmarkt als gemeinsame Präsentation mehrerer Partner.

Die Überbauung der Gleisanlage durch Veranstaltungs- und Marktbauten ist generell als Voraussetzung für eine sichere Nutzung der Straße anzustreben.

Zum Bild gehört auch der **Themenbereich „Bildung, Innovation und Zukunft“** (Präsentationszelte für Medienpartner, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbände und die Submarke “Werkstatt Zukunft“) und das **Kirchendorf der Katholischen Kirche** an St. Sebastian.

Sie schließen die Sichtachse an der Ecke Danzstraße mit einem großen Querbau ab.

Der Fahrstreifen auf der Ostseite bleibt frei für den Durchlauf des Festumzugs und dessen Kommentierung von den Bühnen.

Die Durchgänge zum Domplatz werden entsprechend der Sicherheitsbestimmungen für Ausstellungen genutzt.
Die Bühnenbespielung endet 22 Uhr.

2.4.2. Domplatz

Der Domplatz ist das **Zentrum des gesamten Festes** mit integrativer Funktion. Er ist ein attraktiver Medienstandort, an dem die Hauptthemen des SAT (inkl. Magdeburg 1200) moderiert werden.

Das Geschehen auf dem Domplatz verbindet die Präsentation von Landesthemen mit Unterhaltung und bezieht die Anlieger (Landtag, Dom) thematisch ein.

Der Domplatz ist das Forum für die zentralen Botschaften und Aktionen.

Diese Anforderungen bestehen auch für die **Medienbühne** innerhalb ihres attraktiven Gesamtprogramms.

Eröffnung und Abschluss des Landesfestes finden hier statt.

Der Festgottesdienst zum Sachsen-Anhalt-Tag soll per Projektion auf den Platz übertragen werden, evtl. auch andere Aktivitäten.

Hier können eine mediale Inszenierung zur Geschichte Mitteldeutschlands und Magdeburgs sowie die Finals von zentralen Aktionen stattfinden.

Der Domplatz ist diagonal geteilt. Auf der anderen Platzseite präsentiert die **Altstadtmeile** in einem Zelt und einem weiteren Veranstaltungsbau ihr Programm zum Thema Jugend und Familie. Zwei Tore (zum Remtergang und zur Regierungsstraße) weisen auf den Rundgang hin.

Die Popularität des Platzes wird auch für einen „**Offenen Landtag**“ genutzt. Mit einem „Fraktionen-Restaurant“ vor dem Gebäude wird der Kontakt zu den Besuchern hergestellt. Das Haus selbst zeigt die Funktionen des Parlaments.

Im Hof ist die **Landesbühne Kabarett** zu erleben.

Auf der Gegenseite konzentrieren sich der Themenbereich „**Kirchliches Leben**“ am Dom. Sie werden bis zum Westportal gezogen und mit Bereich „**Soziales Engagement**“ verbunden.

Die Gastronomie wird weitestgehend in Form von Freiluft-Restaurants in den Außenbereichen des Platzes realisiert.

Der Domplatz ist für Abendbespielung ausgelegt.

2.4.3. Danzstraße

Thematisch schließt hier der **Bereich „Soziales Engagement“** an mit den Schwerpunkten „**Hilfsorganisationen**“ und „**Ehrenamt**“.

Um die Belange zu moderieren, erhält der Bereich eine **Bühne**.

Am Abzweig zur Hegelstraße wird ein Infocafe eingerichtet, das auch am Abend weiter gastronomisch versorgt.

Damit wird der Umlauf erhalten, wenn der Bereich um 20 Uhr schließt.

2.4.4. Hegelstraße

Der Veranstaltungsbereich wird durch die **Medienbühne** als Abschluss zur Keplerstraße dominiert, die mit Handel und internationaler Gastronomie kombiniert ist.

Im **Palais am Fürstenwall** und dessen Garten sollen Sonderveranstaltungen wie Empfänge oder

Workshops sowie Aktivitäten zum Thema „Magdeburger Recht/Eicke von Repgow“ stattfinden.

2.4.5. Bürgelstraße und Schleinufer bis Ende Alter Elbbahnhof

Der Straßenzug ist Stellort für **mobile Präsentationen**.

In der Bürgerstraße befinden sich nur Oldtimer-Pkw, auf der Strecke am Schleinufer größere Fahrzeuge und Schauwerte sowie Präsentationszelte zum Thema „Mobilität“ (Wirtschaftspartner). **Die „Truck-Bühne“** im Abzweig auf das Schleinufer spielt in die Bürgelstraße hinein, um den Fortgang des Umlaufs anzuzeigen.

Der Bereich ist der Eingangsbereich von Süden und spielt von 10 bis 22 Uhr.

In allen Bereichen am Schleinufer bleibt eine Fahrspur für den Festumzug und zwischenzeitliche mobile Präsentationen frei.

2.4.6. Abschluss Alter Elbbahnhof

Die Fläche um das alte Gleis und den ehemaligen Bahnsteig ist ein gemeinsamer Bereich von Altstadtmeile und Sachsen-Anhalt-Tag. Während die Altstadtmeile am 02. Juli 2005, 10 – 18 Uhr hier ihre Inszenierung zur Industrialisierung aufführt, ist der Aufbau ansonsten **die Bühne für „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“**.

Der Bereich ist für Abendbespielung ausgelegt.

Der Präsentationsbereich zum Thema „Internationalität“ schließt sich unmittelbar von Süden und Norden an.

Die Stadtmauer soll für Projektionen und Dekorationen genutzt werden, um ein großes buntes multikulturelles Bild zu schaffen.

In der Veranstaltungszeit der Altstadtmeile gibt es die Auftritte „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“ auf den anderen Bühnen des Festgeländes.

2.4.7. Schleinufer vor dem Tourismus-Punkt

An passender Stelle hat das Tourismus-Zentrum des Sachsen-Anhalt-Tages seinen Bereich.

Die Präsentation der Tourismuskampagnen „Straße der Romanik“, „Blaues Band“ und „Gartenträume“ unter dem Motto des Jahres 2005 „Städtereisen“ erfolgt in Kombination mit der mit einem Medienpartner.

Das Angebot der Städte und Regionen wird mit künstlerischen Darbietungen und Aktionen illustriert.

Thematisch passende **mobile Inszenierungen**, die Inhalte des Bereichs unterstützen, werden vom Alten Elbbahnhof bis zum Tourismusbereich gezogen.

Der Bereich nimmt die gesamte Front des Freiblicks auf die Elbe ein.

Auch die **Aktivitäten auf dem Wasser** werden mit den Themen des Bereichs kombiniert.

Die Bühne übernimmt am 02. Juli 2005, 22 Uhr, die Beschallung des Zuschauerraums für die **Inszenierungen auf dem Wasser**.

Der Bereich ist für Abendbespielung ausgelegt.

2.4.8. Schleiufer am Pantheum

Die Aktivitäten der Jugendverbände, -einrichtungen und –vereine werden am Schleiufer vor dem Pantheum konzentriert.

Der Bereich hat direkten Anschluss zur **Jugend/Medienbühne** auf dem Parkplatz Materlikstraße

Der Bereich ist für Abendbespielung ausgelegt.

2.4.9. Grünflächen zum Allee-Center

Die Beiträge des Landessportbundes und der Partner des Sports, die nicht auf dem Wasser stattfinden, haben hier ihren Bereich mit **Bühne**.

In der Verlängerung am Allee-Center schließen sich die Themen Gesundheit und Umwelt an, mit Zeitfenstern auf der Sportbühne.

Es wird angestrebt, den gesamten Bereich unter das Thema „**Sport, Gesundheit und Umwelt**“ zu stellen.

Das Areal schließt um 20 Uhr, ebenso wie die Markt- und Promotion-Aktivitäten auf der Goldschmiedebrücke.

2.4.10. Kloster Unserer Lieben Frauen

Die Bühnen an der Nord- und Südseite des Klosters werden nur während der Veranstaltungszeit der Altstadtmeile bespielt.

Ansonsten fungieren sie als interessante Blickpunkte und Podien für punktuelle Auftritte.

2.4.11. Wiese an der Stadtmauer/Ostseite Kloster

Das Programm der Altstadtmeile („Mittelalter-Lager“) findet über die gesamte Zeitdauer des Sachsen-Anhalt-Tages statt.

2.4.12. Fürstenwall

Die Strecke wird nur während der Veranstaltungszeit der Altstadtmeile bespielt. Ansonsten fungiert sie als Wegeführung und Blickpunkt zu den Aktivitäten auf dem Wasser.

Im Skulpturen-Garten wird für die gesamte Zeit des Sachsen-Anhalt-Tages eine Cafe- und Cocktailbar (Elbloge“) eingerichtet.

2.4.13. Fürstenwallpark

Das Programm der Altstadtmeile („Garten der Künste“) findet über die gesamte Zeitdauer des Sachsen-Anhalt-Tages statt.

2.4.14. Möllenvogteigarten

Der Spielort der Altstadtmeile (02. Juli 2005, 10 – 18 Uhr) wird auf Grund seiner attraktiven Wirkung in das Programm des Sachsen-Anhalt-Tages übernommen.

Dem Charakter des Ortes entsprechend spielt hier die **Landesbühne Kleinkunst**.

Der Bereich ist für Abendbespielung ausgelegt.

2.4.15. Festumzug

Ausgangs- und Endpunkt des Festumzugs soll der Alte Elbbahnhof sein. Darüber hinaus werden die

Anschlussstraßen Richtung Süden am Sonntag gesperrt, um das Potenzial der Mitwirkenden zu sammeln, die Aufstellung zu organisieren und einen ordnungsgemäßen Abschluss zu gewährleisten.

Die Strecke führt vom Schleinufer über die Johannisstraße und den Breiten Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Alle Festwagen werden auf Aufbauten orientiert, die den zulässigen Abstand zu den Straßenbahnoberleitungen nicht überschreiten.

Der Festumzug passiert folgende Bühnen, von denen er kommentiert wird:

- Truck-Bühne Musik am Schleinufer/Bürgerstraße
- Bühne Weltoffenes Sachsen-Anhalt am Ende Elbbahnhof
- Medienbühne am Tourismus-Punkt
- Jugendbühne am Parkplatz Materlikstraße
- Bühnen der Regionaldörfer auf dem Breiten Weg

Nach den Erfahrungen der letzten beiden Sachsen-Anhalt-Tage ist die Strecke von ca. 4 km ausreichend für eine sichere Durchführung des Festumzugs nach dem Umlaufprinzip.

3. Die Veranstaltungsstruktur

Der Sachsen-Anhalt-Tag in Magdeburg setzt den Volksfestcharakter des Landesfestes in allen Bereichen um.

Das Veranstaltungsgebiete stehen in direkter Beziehung zueinander.

Mit variierenden Angeboten fördern sie den Publikumsumlauf.

Während die Hauptbereiche I und II Volksfestmärkte mit Bühnenbespielung darstellen und der Hauptbereich III speziell auf Wasserpräsentationen zugeschnitten ist, konzentrieren sich im Hauptbereich IV die Schwerpunkte der Gestaltung und unterschiedliche Erlebnis-Ebenen.

Die Beschreibung der Veranstaltungsstruktur bezieht sich daher auf den zentralen Bereich.

3.1. ZIELGRUPPEN

Hier ist das Prinzip der integrativen Wirkung bei gleichzeitigen speziellen Zielgruppen-Angeboten komplett realisiert.

Alle Alters- und Interessengruppen finden in der historischen Altstadt ihre speziellen Angebote, Zentren und Höhepunktveranstaltungen.

Die Gemeinschaftserlebnisse werden an den bedeutendsten Plätzen inszeniert.

3.2. PROGRAMM

Die Mischung aus Information und Unterhaltung ist in jedem Veranstaltungsbereich gegeben, nach Maßgabe der inhaltliche Vorgaben und Zielgruppenorientierungen.

Die Besonderheiten der Veranstaltungsorte werden inhaltlich zur Geltung gebracht und unterstützen das Interesse des Gemeinwesens.

Jede Bühne arbeitet nach dramaturgischen Gesichtspunkten.

Die Top-Acts kommen von den Medienbühnen.

3.3. WEGE

Die zeitliche Abstimmung der Programme in den einzelnen Veranstaltungsbereichen erfolgt nach

dem Tempo des Umlaufs.

Durch die zwei miteinander verbundenen Ellipsenwege in der Altstadt können die Besucher kontinuierlich nacheinander oder anlassgerichtet jedes Ziel erreichen.

Kein Spielpunkt des zentralen Geländes ist weiter als 800 m vom Domplatz entfernt.

3.4. ZEITFAKTOR

Die Gesamtheit der Veranstaltungen bilden ein dynamisches zeitliches System, das sich entsprechend der bekannten Nachfragerwerte erweitert oder verkürzt.

Dem Boom des Tagesprogramms folgt die schrittweise Schließung von Bereichen und Attraktivierung der Abendbereiche.

Die Aufteilung der Flächen ist so erfolgt, dass dieser Prozess an der Peripherie beginnt und ein zusammenhängendes Veranstaltungsgebiet bis zum Ende der letzten Veranstaltungen gewährleistet ist.

Nur eine Bühne mit Kontakt zu Wohngebieten ist nach 22 Uhr noch in Betrieb.

Das Veranstaltungsleben des Sachsen-Anhalt-Tages in Magdeburg verdichtet sich mit fortschreitender Zeit zwischen Domplatz und Elbufer, den ursprünglichen und sommernächtlich illuminierten Orten der Stadt.

3.5. VISUELLES KONZEPT

Der Umlauf im Kern des Veranstaltungsgebiets erfolgt nach dem visuellen System der Altstadtmeile.

Dabei treffen die Besucher auf die anliegenden Veranstaltungsbereiche und können beliebig zwischen beiden Wegen wechseln.

Die Stellung der Bühnen signalisiert die Bewegungsrichtung.

Der Sachsen-Anhalt-Tag verfügt über ein Info-Leitsystem im gesamten Veranstaltungsgebiet sowie visuelle Elemente an den Begrüßungspunkten..

Bei einsetzender Dunkelheit rückt die Lichtkonzeption der Veranstaltung in den Vordergrund und unterstützt die unter 3.4. genannte Bewegung.

Die Sichtpunkte im Veranstaltungsgelände erhalten eine besondere Beleuchtung. Die Ausstattung der Veranstaltungsbauten und die Dekorationen werden auf nächtliche Wirkung orientiert.

4. Übersicht Bühnen

(Spielzeiten 2. Juli 2005)

<u>Funktion</u>	<u>Stellort</u>	<u>Spielzeit</u>
Landesbühne Musik (Medienoption)	Bahnhofvorplatz	10 – 22 Uhr
Landesbühne Tanz	Ulrichplatz	10 – 22 Uhr
Regionalbühnen	Breiter Weg	10 – 22 Uhr
Wissenschaftsbühne	Breiter Weg	10 – 22 Uhr
Bühne der Kath. Kirche	St. Sebastian	10 – 22 Uhr
Medienbühne	Domplatz	10 – 02 Uhr

Landesbühne Kabarett	Landtag	15 – 22 Uhr
Infobühne	Danzstraße	10 – 20 Uhr
Medienbühne	Hegelstraße	10 – 02 Uhr
Truck-Bühne	Schleinufer/ Bürgerstraße	10 – 22 Uhr
Weltoffenes Sachsen-Anhalt	Schleinufer	10 – 02 Uhr
Medienbühne	Schleinufer	10 – 02 Uhr
Medienbühne Jugend	Parkplatz	10 – 02 Uhr
	Materlikstraße	
Sportbühne	Grünflächen zum Allee-Center	10 – 20 Uhr
Landesbühne Kleinkunst	Möllenvogteigarten	10 – 02 Uhr
Medienbühne	Alter Markt	10 – 02 Uhr
Medienbühne	Petriförder	10 – 02 Uhr

5. Die Dramaturgie des Sachsen-Anhalt-Tags

Der Erfolg des Sachsen-Anhalt-Tages steht und fällt in dem Maße, wie es gelingt, die Bevölkerung aller Landesteile zu aktivieren.

Das gilt für die Mitwirkung und den Besuch gleichermaßen.

Die vergleichsweise hohe Einwohnerzahl Magdeburgs ist kein Garant für einen ausreichenden Veranstaltungsbesuch.

Das Angebot des Sachsen-Anhalt-Tages muss für alle Zielgruppen attraktiv sein und die Informationen unterhaltend vermitteln.

Dieser Anspruch kann nicht allein mit Höhepunktveranstaltungen erfüllt werden.

Deshalb kommen Themen und Aktionen, die Interesse und Spannung bei großen Publikumsgruppen erzeugen, sowie deren gezielter Einsatz im Programm besondere Bedeutung zu.

5.1. DER ERÖFFNUNGSTAG

Der Mittelpunkt des 1. Tages ist der Domplatz.

Der Beginn am Freitagnachmittag ist eine kritische Zeit. Erfahrungsgemäß steigt die Besucherkurve erst ab 19 Uhr an.

Insbesondere die Teilnehmer aus den Regionen müssen besonders motiviert werden.

Schließlich sollte die Eröffnung bereits vor großer Kulisse stattfinden und das erste Gemeinschaftserlebnis sein.

Die offizielle Eröffnung als medienwirksames „Warm up“

Die Regionen, Verbände und Veranstaltungspartner werden aufgerufen, Auszüge aus ihren Beiträgen zum Landesfest als 7-Minuten-Medley zu gestalten. Für die originellsten Inszenierungen sollen attraktive Preise vergeben werden.

Das Programm des Sachsen-Anhalt-Tages kommt so faktisch im Schnelldurchlauf über die Bühne. Alle Teilnehmer haben Gelegenheit, ihre Präsentationen der Folgetage mit schlagkräftigen

Beiträgen gut zu bewerben.

Für den Applaus ist eine möglichst große Fangemeinde nützlich. Es wird eine Stimmung wie vor einem großen Finale erzeugt.

Aber auch für die Magdeburger Besucher ist diese Form willkommen, um sich einen ersten Überblick und Veranstaltungstipps zu holen.

Für die offizielle Eröffnung ist um 17 Uhr somit der Domplatz gut gefüllt.

Die Offiziellen verbinden die Eröffnungszeremonien mit der Siegerehrung aus dem Warm up. Die Erwartungshaltung wird geschürt.

Highlight-Konzert

Belohnt wird der Aufwand mit dem ersten Starkonzert im Anschluss an die Eröffnung, einem echten Höhepunkt für den Hauptteil der Besucher und Mitwirkenden. Für die Programmatik der Veranstaltung eignet sich dafür besonders ein internationaler Act.

Die Medienbühnen als Anheizer

Ab 18 Uhr sind die Medienpartner in der Pflicht, ihre Zielgruppen auch zahlreich an ihrer jeweiligen Bühne zu versammeln.

Ab 19 Uhr ist das gesamte Veranstaltungsgelände gut gefüllt.

Die Programmatik umsetzen

Mit dem Medienpartner MDR ist zu prüfen, inwieweit sich eine szenisch-mediale Umsetzung der Produktion „Geschichte Mitteldeutschlands“ mit dem Focus Magdeburg und Sachsen-Anhalt realisieren lässt.

4.2. DER FEIER-TAG

Das Zentrum des 2. Tages ist das Elbufer.

Der Samstag lebt von der Fülle der Angebote und dem starken Besucherstrom.

Das Tourismus-Zentrum am Schleinufer bildet den Focus des Umlaufs.

Die Wegeführung sorgt für einen kontinuierlichen Zustrom und die Aktivitäten auf der Elbe für lange Verweildauern über den gesamten Tag.

Darüber hinaus präsentiert sich die Altstadtmeile mit einmaligen Inszenierungen zur Gesichte der Stadt.

Auch das große Gemeinschaftserlebnis des Samstagabends findet hier statt. Mit dem Potenzial der organisierten Wasseraktivitäten und spezialisierten Aufführungstechniken kann eine Show auf der Elbe inszeniert werden, die ihre Faszination vor allem aus der Verbindung von Wasser, Licht, Farben und nächtlicher Wirkung bezieht.

Das Areal um die Tourismusbühne ist als Klangraum ausgelegt, der die Inszenierung optimiert.

Damit ist auch das Schleinufer zu einem Zentrum des Magdeburger Sachsen-Anhalt-Tages, inkl. einer attraktiven Großveranstaltung, entwickelt worden, das insbesondere die ursprünglichen natürlichen Gegebenheiten der Stadtgründung emotional vermittelt.

4.3. DER ABSCHLUSSTAG

Der Sonntag steht traditionell im Zeichen des Festumzugs.

Mit der Wegeführung um das zentrale Veranstaltungsgelände herum ist das Ereignis für alle Besucher gut zu erleben.

Bei der Abschlussveranstaltung auf dem Domplatz werden Bilder der drei Veranstaltungstage eingespielt.

Die Besucher erleben sich selbst als Mittelpunkt des Festes.

Hier bietet sich der Vormittag an, das Fest mit Symbolen zu eröffnen und Traditionen zu stiften, die das persönliche Leben der Menschen berühren und mit dem Land verbinden.

Ein solch starkes Symbol sind Brautpaare.

Sie zeigen mit ihrer Heirat Zukunftsvertrauen und Heimatverbundenheit.

Es gibt genügend gute Beispiele aus ganz Europa, wie z.B. am Tag der Trauung öffentliche Gesten vollzogen werden, die das Brautpaar im Einklang mit ihrer Stadt definieren.

Eine entsprechende Form für den Sachsen-Anhalt-Tag benötigt jedoch vor allem Authentizität und die Unterstützung von Medien, Kirchen und Sponsoren.

Am Abschlusstag bleibt das Festgelände bis 18 Uhr funktionstüchtig. Vorzeitiger Abbau führt zur Vertragsstrafe.

5. Verkehrskonzept und Besucherführung

Die Veranstaltung geht von einem dezentralen Verkehrskonzept aus, das individuell Anreisende per Shuttle von Parkplätzen außerhalb der Innenstadt zum Veranstaltungsgelände bringt.

Die Verkehrsmagistralen außerhalb des zentralen Veranstaltungsgeländes werden nicht gesperrt.

Es sind jedoch Vorkehrungen zu treffen (Tempolimits, polizeiliche Regelung, Verkehrslotsen), die den Besuchern den gefahrlosen Übergang auf der Ernst-Reuter-Alle und weiteren an das Festgebiet grenzende Straßen ermöglichen.

Es ist eine partielle Straßenbahnumleitung vom Breiten Weg über die Otto-v.-Guericke-Straße erforderlich.

Das Verkehrskonzept wird im Vorfeld verstärkt kommuniziert, um die Besucher auf die Bedingungen einzustellen.

Positive Wirkung wird z.B. die Verknüpfung von kostenlosen Leistungen im öffentlichen Nahverkehr mit dem Erwerb des Veranstaltungsbuttons haben.

Die Empfangssituation konzentriert sich auf den Bahnhof, weil der Hauptteil der Besucher hier ankommt.

Die Kapazität der belegten Flächen beträgt über 300.000 qm. Das lässt den Tagesbesuch von über 200.000 Personen zu.

Der unterschiedliche Charakter der Hauptbereiche und ihr großes Fassungsvermögen lässt Ballungen nur zu einzelnen Anlässen erwarten.

Umlaufpunkte mit einer Durchlassfähigkeit von weniger als 5.000 Personen/Stunde (Fürstenwall, Möllenvogteigarten) werden reguliert.

Areale mit hohem Punktaufkommen werden zu den kritischen Zeiten (z.B. Höhepunkt Konzerte) verstärkt überwacht.

Die Kapazitäten des Umfelds (Gastronomie, Sanitär, Entsorgung, Reinigung, ärztliche Hilfe) sind auf die Anforderungen der jeweiligen Bereiche abgestimmt.

Die Rückbereiche sind nur nach dem geltenden Ausweissystem zu betreten.

Für die Sicherheit der Veranstaltungsbesucher und den Schutz der Veranstaltungsbauten inkl. Technik wird ein Security-Unternehmen verpflichtet.

Die Leiter, Mitarbeiter und Helfer in den Veranstaltungsbereichen sind Teil des Sicherheitssystems und über Funk mit der Veranstaltungsleitung verbunden.

Zwischen der Veranstaltungsleitung und allen verantwortlichen Partnern wird eine Sicherheitspartnerschaft vereinbart. (s. Technisches Konzept

6. Technische Produktion

6.1. ZENTRALE KAPAZITÄTEN

6.1.1. Veranstaltungsleitung

Die Vorbereitung des Landesfestes 2005 erfolgt durch das Org.-Büro in Abstimmung mit der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Aufgabenstellung jedes Org.-Büro-Mitarbeiters beinhaltet die Wahrnehmung seines Sachgebiets auf der Veranstaltung selbst.

Zur Durchführung der Veranstaltung wird eine Leitungsgruppe mit folgender Besetzung gebildet:

- Verantwortliche der Staatskanzlei
- Leitung und Bereichsleiter des Org.-Büros
- Verantwortliche der beteiligten Dezernate der Stadt
- Verantwortliche Veranstaltungspartner Sicherheit, Verkehr, Wasser- und Schifffahrtsamt, Umwelt-, Brand-, Gesundheits- und Katastrophenschutz
- weitere Veranstaltungspartner nach Sachlage

Die Leitungsstelle befindet sich im Gebäude der Staatskanzlei.

Sie ist über Bündelfunksystem (6 Funkkreise) mit jeder Einsatzstelle verbunden und arbeitet nach aufgabenbezogenen Einsatzplänen.

6.1.2 Entsorgung und Reinigung

Das Entsorgungskonzept sieht einen zentralen Besatz des Veranstaltungsgeländes mit Abfallcontainern nach erwartetem Aufkommen in den einzelnen Bereichen bzw. Übergängen vor, die täglich nach Veranstaltungsende geleert werden.

Das Volumen wird entsprechend der Planungsgrößen optioniert und nach feststehender Belegung jeden Bereichs konkretisiert.

Zzgl. erfolgt die Auflage für jeden abfallverursachenden Anbieter, Müllbehälter in der Größenordnung seines Aufkommens aufzustellen und kontinuierlich zu entsorgen.

Täglich nach Veranstaltungsende wird das gesamte Areal zentral gereinigt.

Für punktuelle Reinigungen in der Veranstaltungszeit ist die technische Produktion verantwortlich.

6.1.3. Umwelt-, Gesundheits-, Brand- und Katastrophenschutz

Die Sicherheit und Umweltverträglichkeit des Veranstaltungsbaus wird durch die beizubringenden Zertifikate, Baubücher und Belehrungsnachweise der ausführenden Firmen sowie eine entsprechende Vorplanung garantiert.

Die Sicherstellung während der Veranstaltungszeit wird durch Einsatzpunkte entsprechend der Aufsichtspflicht und des Publikumsaufkommen gewährleistet.

Verstöße, die nach Abbau der Veranstaltung festgestellt werden, sind protokollarisch aufzunehmen und mit den entsprechenden Rechtsfolgen zu belegen.

Festgestellte Mängel während der Veranstaltungszeit müssen sofort behoben werden.

6.1.4. Sicherheit

Das Sicherheitskonzept geht von der Kombination professioneller Security mit den Ordnungskräften der Sicherheitspartnerschaft aus.

Die Security gewährleistet den Schutz der Veranstaltungsbauten beim Aufbau und in der Veranstaltung zzgl. vier Kontrollgruppen im Veranstaltungslände.

Vorkommnisse werden den jeweiligen Sicherheitspartnern übergeben, die selbst mit Einsatzkräften auf der Veranstaltung vertreten sind.

Der Veranstalter selbst kombiniert die Aufgaben der Button-Polizei mit denen von Ordnungskräften.

Hier wird eine Stärke von 100 Personen vorgeschlagen

Insgesamt müssen täglich ca. 200 Ordnungs- und Rettungskräfte im Veranstaltungsgelände zur Verfügung stehen.

6.1.5. Verkehrskonzept

Das Verkehrskonzept wird auf der Grundlage der unter 5. genannten Prämissen mit den verantwortlichen Stellen der Stadt und unter Berücksichtigung der Erfahrungen vergleichbarer Veranstaltungen erarbeitet.

6.1.6. Genehmigungen, Rechts- und Versicherungsschutz

Alle mit dem SAT verbundenen Maßnahmen werden im Vorfeld auf ihre Übereinstimmung mit der Haftungspflicht des Veranstalters überprüft.

Verträge mit Dritten enthalten grundsätzlich die Haftungsklausel.

6.1.7. Kooperationsvereinbarungen

Die Kooperationsvereinbarungen mit Veranstaltungs- und Medienpartnern sowie Sponsoren definieren alle Leistungen und Verantwortlichkeiten, die zum Auftritt der Partner erforderlich sind. Als Grundlage dient der Mustervertrag der Staatskanzlei, der nach den jeweiligen Vereinbarungen spezifiziert wird.

6.1.8. Ausschreibungen und Auftragsvergabe

Ausschreibungen erfolgen grundsätzlich nach den definierten Anforderungen der Veranstaltung, dem städtischen und dem Europäischen Verfahrensrecht.

Leistungen von Veranstaltungspartnern unterliegen nicht der Ausschreibungspflicht.

6.1.9. Arbeitskräfte-, Lager-, Transport- und Beförderungsplan

Die Definition der Anforderungen wird im I. Quartal 2005 abgeschlossen und in ein verbindliches Planungsdokument überführt.

6.1.10. Unterbringung und Versorgung

Die Betreuung aller Mitwirkenden am SAT ist Teil der zu schließenden Vereinbarungen. Das Org.-Büro stellt eine ausreichende Kapazität von Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung und übernimmt die Organisation der Verpflegung (Teil der Cateringausschreibung).

Der Zugang zu den Backstagebereichen wird entsprechend der Einsatzorte und –zeiten der Mitwirkenden geregelt.

Parkflächen und Einfahrmöglichkeiten werden zugewiesen.

6.1.11. Protokoll, Einladungs- und Betreuungsservice

Die Anforderungen dieses Bereichs werden mit den verantwortlichen Stellen der Stadt und des Landes umgesetzt.

6.1.12. Lizenzen und Eigenvertrieb

Hauptgegenstand ist der Veranstaltungsbutton. Es wird ein Vertriebskonzept erarbeitet und eine Button-Polizei eingesetzt.

6.2. VERANSTALTUNGSAREALE MIT KAPAZITÄTEN

Die technische Projektbeschreibung wird die Definition der Veranstaltungsflächen, die Bedarfsermittlung, Belastbarkeit, Belegung, Bühnen-, Aktions- und Regiepunkte, Backstage, Lager, Versorgungswege und –zeiten, technische Medien, Sanitär- und Müllprojekt, Auf- und Abbau, Ärztliche Betreuung, Infosystem und die Regelungen für Sicherheit an den einzelnen Orten beinhalten.

7. Kosten- und Finanzierungsplan:

7.1 Sachsen-Anhalt-Tag

Einnahmen:

Verkauf von Buttons:	100.000 Stück à 3,00 Euro	300.000 Euro
Standgebühren:		60.000 Euro
Sponsorenmittel:		150.000 Euro
Lotto-Toto:		50.000 Euro
Gesamt:		560.000 Euro

Zusätzliche Einnahmen sind durch Sponsoren-Akquisition im Rahmen der 12hundert-Jahrfeier möglich.

Außerdem werden unbare Leistungen insbesondere im Bereich der Medienleistungen, wie in der Drucksache DS0748/04 ausgewiesen, auch für die Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tages eingesetzt werden.

Darüber hinaus ist es erforderlich, weitere Drittmittel zu akquirieren, um die im Rahmenkonzept aufgeführten Sonderaktivitäten, insbesondere im Veranstaltungsbereich III – Petriförder – zu finanzieren.

Ein diesbezügliches Sponsorenkonzept ist derzeit in Bearbeitung.

Ausgaben:

technische Leistungen:	323.000 Euro
Kosten für das Org.-Büro:	36.500 Euro
Künstlerhonorare:	210.000 Euro
Veranstaltungen:	80.000 Euro
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit:	<u>85.000 Euro</u>
	734.500 Euro
 Zuschuss-Bedarf:	 174.500 Euro

7.2 Altstadtmeile

Für die Altstadtmeile erfolgt eine Zuschussgewährung in Höhe von 439.900 Euro an das Kuratorium "1.200 Jahre Magdeburg" e.V. entsprechend der ersten Planung vom Juli dieses Jahres. Davon sind bereits 187.000 Euro aus dem Unterabschnitt 30010 veranschlagt. Der Differenzbetrag von 252.900 Euro konnte zur Haushaltsplanung 2005 auf Grund der jetzt vorliegenden Feinplanung noch nicht erfolgen.

7.3. Zusammenfassung

UA 1.30010 : eingestellt (ohne Personalkosten, ohne ABM) :	2.207.700 Euro
UA 1.30020 : eingestellt	<u>174.500 Euro</u>
Bisher angemeldet:	2.382.200 Euro

Noch bestehender Bedarf: (Altstadtmeile) 252.900 Euro
 Hiervon sind 135.000 Euro mit einem Sperrvermerk des Oberbürgermeisters im UA 1.30010 zu belegen.

8. Anlagen

- Konzept - Altstadtmeile

